

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag - Freitag 09.00 - 12.00 u. Dienstag 16.00 - 19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57 70. Jahrgang

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

September 9/90



WIR GRATULIEREN



Deutsche Vizemeisterin im Schwimmen: Katja Götting (mit Trainerin Claudia Koschnitzke, links)



Deutsche Meister im Basketball und Titelverteidiger: weibliche Jugend C

TERMINKALENDER

①

TERMINKALENDER

31. August	Hockey, 1. Herren gegen BHC, 18.00 Uhr, Ernst-Reuter-Sportfeld („Wanne“)
2. September	Hockey, 1. Herren gegen SAFO Frankfurt, 14.30 Uhr, Olympiastadion
9. September	Hockey, 1. Herren gegen Zehlendorfer Wespen, 14.30 Uhr, Olympiastadion
9. September	Kurzwanderung, 9.00 Uhr, Johannisstift
14. September	Redaktionsschluß für Oktober-Heft
16. September	Herbstsportfest, vormittags, Stadion Lichterfelde
26. September	Vereinsrat, 19.00 Uhr, Geschäftsstelle
29. September	Basketball, 1. Herren gegen Eidelstedter SV (RL Nord)
30. September	Basketball, 1. Damen gegen TV Bensberg, 15.00 Uhr
30. September	Rucksackwanderung

Bitte vormerken!

18. Oktober Jahresversammlung der Schwimmabteilung

Anmerkung: Alle Angaben sind so vollständig wie nötig oder möglich. Und alle sind ohne Gewähr!

T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E.V.**VORSTAND**

Klaus Klaass Hanns-Ekkehard Plöger
Hermann Holste Jochen Kohl Martina Drathschmidt

VEREINSWARTE

Jugendwart:	n.n.			
Kinderwart:	Lilo Patermann	Feldstraße 16	Berlin 45	☎ 7 12 73 80
Wanderwart:	Horst Baumgarten	Havensteinstraße 14	Berlin 46	☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghauser Straße 18 d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	☎ 7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Bernd Thanscheidt	Ahlener Weg 9 a	Berlin 45	☎ 7 12 93 30
Hockey:				
Hockey-Klubhaus				
Leichtathletik:	Norbert Herich	Edenkobener Weg	Berlin 46	☎ 7 71 50 94
Auskünfte über		Schwattostraße 8	Berlin 45	☎ 7 12 49 93
Trainingsangebote:				
Schwimmer:	Traute Böhmig	Hildegardstraße 17c	Berlin 37	☎ 8 54 72 45
Tennis:	Eberhard Flügel	Am Fichtenberg	Berlin 41	☎ 8 17 33 22
Tischtennis:	Wolfgang Becker	Dürerstraße 27	Berlin 45	☎ 7 91 35 24
Trampolin:	Klaus Krieschke	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	☎ 7 05 67 56
Turnen:	Bernd-Dieter Bernt	Giesendorfer Straße 27c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Horst Jordan			

DAS SCHWARZE ① erscheint 11x jährlich

Herausgeber: TuS Lichterfelde Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
Pressewart: Jochen Kohl Martinstraße 8, Berlin 41 ☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17

Vorstand**Spiel, Satz und Sieg (4. Teil)**

Es ist passiert: TuS Lichterfelde gibt voller Stolz bekannt, daß die **Gründung der Tennisabteilung** vollzogen worden ist. Zu der Gründungsversammlung am 5.Juli 1990 versammelten sich in der Geschäftsstelle immerhin fast 30 Vereinsmitglieder, so daß die Sitzgelegenheiten knapp wurden. Die Anwesenden wählten einen Vorstand, wobei jede Wahl einstimmig erfolgte. Leiter der TuS Li-Tennisabteilung ist Wolfgang Becker. Stellvertretende Abteilungsleiter sind Norbert Sterhaus und Bernd Friton.

Zur Erinnerung: die Umwälzungen in Deutschland haben nicht nur für die „große“ Politik dramatische Auswirkungen – auch im „Kleinen“ ist kaum noch etwas wie früher. Deshalb: plötzlich sah der TuS Li-Vorstand neue Möglichkeiten im Süden von Berlin. Kontakte nach Teltow (siehe frühere Ausgaben des „Schwarzen“ ①) wurden geknüpft.

Speziell für Tennis bot sich die Möglichkeit, daran zu denken, überhaupt erstmal Plätze zu bauen. Zu dem neuen Verein „Blau-Weiß Klein-Machnow“ gibt es gute Verbindungen, die über Tennis hinausreichen. So ist geplant, daß der neue Rasenplatz im „Stadion der Metallarbeiter“ zünftig eingeweiht werden soll.

Wahrscheinlich am 29. September werden unsere Hockey-Herren gegen eine erstklassige (!) DDR-Mannschaft antreten. Einzelheiten konnten bei Redaktionsschluß noch nicht feststehen.

JK

Wieder im Angebot: Herbstsportfest

Aus einem Telefongespräch zwischen zwei Vorstandsmitgliedern während der Ferien:

A: Sollen wir das Herbstsportfest eigentlich veranstalten?

B: Warum nicht? Wir haben es doch angekündigt.

A: Aber beim Frühjahrssportfest hat doch nicht alles geklappt!?

B: Wohl wahr, aber fast alles...

A: Du meinst also, daß wir es machen sollen?

B: Nicht wir – **alle** sollen mitmachen!!!

A: Also geht's gleich los nach den Ferien.

B: Ja, wir werden uns ganz kurzfristig an die ①eute wenden müssen.

A: Immerhin steht etwas schon fest!

B: ???

A: Der Termin: **Sonntag, 16. September, vormittags**.

Um der Wahrheit die Ehre zu geben: das Telefonat hat so nicht stattgefunden – aber fast so...

JK

Fundkiste!

Die Schieds- und Kampfrichter sind zu beneiden. Im Gegensatz zu den Politikern haben sie immer das letzte Wort. Mit der gelben und roten Karte haben sie mehr Macht als der Regierende Bürgermeister.

(Walter Momper beim Empfang für ehrenamtliche Helfer im Sport)

Who is who?

In lockerer Folge sollen hier die „Leute aus der Roonstraße“ vorgestellt werden, also Vorstand und Geschäftsstelle. Damit die Frage „Wer ist denn das wieder auf der Tribüne?“ entweder nicht mehr gestellt oder aber sofort beantwortet werden kann ... Kurz beantwortet werden nach berühmtem Vorbild auch einige kurze Fragen:

1. Warum gerade TuS Li?
2. Wie lange TuS Li?
3. Wie lange Vorstand bzw. Geschäftsstelle?
4. Welcher Lieblingssport?
5. Was für Hobbies?
6. Größter Wunsch für TuS Li?

MARTINA DRATHSCHMIDT ist das jüngste Vorstandsmitglied – und das in jeder Hinsicht. Ihre Antworten:

1. Bin durch meine Verwandten zum Verein gekommen
2. Seit 16 Jahren
3. Seit März 1990
4. Habe ich nicht. Bevorzuge Badminton und Tanzen
5. Lesen, Stricken, Gesellschafts- und Kartenspiele
6. Mehr Gemeinschaftsgefühl. Mehr Leute, die nicht nur nörgeln, sondern auch aktiv tätig werden



Vor dem Eintritt bitte lesen!

Sie interessieren sich für eine der Sportarten, die wir anbieten? Sie oder Ihr Kind wollen im Verein aktiv werden?

Wir freuen uns darüber!

Bevor Sie aber Ihren Beitritt erklären, möchten wir Sie über unseren Verein informieren.

Wir sind ein Turn- und Sportverein mit z.Z. 12 Abteilungen, die sehr unterschiedlich in Aufbau, Größe und Leistungsfähigkeit sind. Darauf nimmt unsere Satzung sehr starke Rücksicht.

Die wesentlichen Dinge geschehen in der Abteilung, während die Organisation des Hauptvereins für die Dinge sorgt, die über die Belange mehrerer Abteilungen hinausgehen.

Über alles wird in der Vereinszeitung „DAS SCHWARZE“ berichtet. Jede Art von Veränderungen oder Mitteilungen werden hierin bekanntgegeben.

Der Jahresbeitrag setzt sich zusammen aus dem Grundbeitrag und dem Abteilungssonderbeitrag (ASB) sowie aus Umlagen (z.Z. Basketball und Hockey).

Wer in mehreren Abteilungen aktiv ist, zahlt immer nur den ASB einer Abteilung.

Da wir ein selbstverwalteter Sportverein und kein Dienstleistungsbetrieb sind, muß auch der Aufwand eines jeden einzelnen Mitglieds als Beitrag für die Gesamtkosten des Vereins gesehen werden und nicht als Vergütung für die erhaltenen individuelle Betreuung!

Für erwachsene Mitglieder und die Eltern unserer Kinder gilt daher auch, daß bei allen Veranstaltungen die Bereitschaft zur Mithilfe im Rahmen der Fähigkeiten erwartet wird. Nur unter diesen Voraussetzungen ist es möglich, im sportlichen und geselligen Bereich jedes Jahr ein großes Angebot für die Mitglieder zu organisieren!

Kündigungen sind nur zum Jahresende möglich.



Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Alt-Moabit 95-97 · 1000 Berlin 21 · Telefon 3 91 90 16

Öl-Gasheizungsanlagen
Heizöl Tankservice
Sanitär Wartungsdienst


DEA Telschow Matern

Am Güter-Bhf. Halensee
1000 Berlin 31

89180 16

NOTDIENST
89126 29

- Ordnung beim Zeichnen
— im Büro
— beim Sammeln und Beschriften
— Spiele

BERTHA NOSSAK - BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-
Schnelldienst

Blumenhaus Rademacher

Lieferant des

Fleurop-Dienst



BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißeckstraße 14

Ø 7 06 55 36

direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



SCHWIMMEN

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften

Bevor Zeiten genannt werden, erst einmal eine große Gratulation an die diesjährige Deutsche Vize-Jahrgangsmeisterin: KATJA GÖTTING!!!

Das waren wirklich schöne Tage (20. bis 24. Juni 1990) in Freiburg; es herrschte eine tolle Stimmung, alles war prächtig organisiert. Neben dem täglichen Training hatte KATJA dank ihrer fleißigen Trainerin Claudia Koschnitzke – „Koschi“ (sie kümmerte sich u. a. auch um das Beiprogramm) Gelegenheit zum Stadtbummel, zur Besteigung des Freiburger Münsters, zum Ausflug zum „Schauinsland“. Beide waren im übrigen mit dem Flugzeug angereist, während SG-Leiter Manfred Witt mit dem Auto nach Freiburg kam, um bei den großen Ereignissen dabei zu sein:

Donnerstag, 21. Juni: 200 m Freistil 2:23,0

Sonntag, 24. Juni: 100 m Freistil 1:03,4 Vorlauf (Zweitschnellste)
1:03,1 Endlauf und damit Vizemeisterin

Mit diesen Leistungen hat KATJA die D-Kader-Norm des DSV erfüllt.

Nur weiter so! Wir freuen uns mit der neuen Vize-Jahrgangsmeisterin und wünschen ihr für die nächsten Wettkämpfe natürlich viel Erfolg.

Volkmar Depke

Achtung Schwimmkinder!

Wir treffen uns zum Spaziergang mit Überraschungen:

am Sonnabend, den 15. September um 14.00 Uhr vor der Giesendorfer Grundschule (Ostpreußendamm 63, Nähe Osdorfer Str.), Ende ca. 17.30 Uhr.

Verbindliche Anmeldung bitte spätestens bis 10. September bei Helga Heck (8173509), Christel Hering (8177259) oder in den Schwimmhallen.

Eure Kinderwartin Helga Heck

Vorankündigung

Dank der sehr guten Verbindungen unseres Presse- und Zeugwarts und Mitglied unseres Festausschusses, Volkmar Depke, ist es gelungen, für die **Jahresversammlung** der Schwimmabteilung wieder das schöne Vereinsheim der Bayern (Hindenburgdamm 7) zu bekommen.

Obwohl in der Oktober-Ausgabe des „Schwarzen D“ die Tagesordnung veröffentlicht und die Einladung zur Teilnahme wiederholt wird, sollte sich jedes Mitglied unserer Abteilung den Termin **18. Oktober** um 19 Uhr – ein Donnerstag – schon im Kalendereintrag, damit auch jeder an den zu treffenden Entscheidungen z. B. über Abteilungsponderbeitrag und die künftige Entwicklung der Schwimmabteilung mitwirken kann.

Bis dahin wünscht der Abteilungsleiter allen Mitgliedern rege sportliche Betätigung in der Schwimmhalle Finckensteinallee.

Eberhard Flügel

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 820907-0

V.A.G
Audi
VW



TURNEN

Vereinsmeisterschaft 1990, Gerätturnen weiblich

72 Leistungsturnerinnen der Jahrgänge 64–83, die Übungen L4–L7, M6, M7 und Kür zeigten, zahlreiche Zuschauer und Kampfrichter – sie alle halfen mit, diesen Wettkampf zu einem schönen Abschluß eines erfolgreichen Trainingsjahres zu gestalten.

Frauen (3 Geräte)

1. Birgitta Einofski	18,75
2. Lilli Göbel	17,05
3. Ines Göbel	15,45
4. Christiane Gampert	13,85

Jugend (3 Geräte)

1. Martina Bucco	19,10
2. Mira Pramanik	18,00
3. Hanna Olbrisch	17,65
4. Britta Benkendorff	17,20
5. Corinna Stosnat	16,00
6. Regine Göbel	15,65
7. Nicole Hönicke	15,65
8. Nora-Jean Hintz	14,55

Schülerinnen Jg. 76/77

1. Ilka Rieck	27,70
2. Heike Ruhland	26,30
3. Sandra Bonne	22,65
4. Alexandra Tölle	22,00
5. Valesca Stix	20,75
6. Melanie Hingst	16,85
7. Claudia Barembruch	16,45
8. Kathrin Lange	16,30
9. Tatjana Brozat	14,00
10. Alexandra Nitschke	12,90

Schülerinnen Jg. 78/79

1. Ulrike Mischner	29,70
2. Nadine Loewenstein	25,45
3. Janina Schülzke	25,15
4. Kerstin Boenke	22,60
5. Elke Lück	17,50
6. Sylvia Rehberg	17,45
7. Blanca Sommereisen	16,45
8. Nicole Heruth	16,25
9. Katrin Mier	16,10
9. Anne Arzenbacher	16,10
11. Nina Seipel	15,50
12. Nicole Bleich	15,40
13. Katja Borgis	15,25

Frauen (3 Geräte)

Jugend (3 Geräte)

Schülerinnen Jg. 80/81

1. Susanne Widiarto	23,75
2. Anne Linderer	15,60
3. Christiane Jansen	15,35
4. Julia Sindermann	14,50
5. Marnie Wismach	13,70
6. Stella Wedell	13,50
7. Sonja Nitschke	13,30
8. Nina Mrosek	12,35
9. Svenja Dritter	10,65
10. Caroline Marsollek	9,60
11. Frauke Roland	9,55
12. Serina Wismach	9,25
13. Gesine Ehm	8,10
14. Corinna Hampel	7,90

Schülerinnen Jg. 82/83

1. Saskia Veit	12,80
2. Imke Seipel	12,70
3. Martina Füller	10,25
4. Friederike Mier	10,00
5. Eva-Maria Strucken	9,95
6. Daniela Schleicher	9,60
7. Carolin Weser	9,40
8. Saskia Herrmann	8,30
9. Nina Langkabel	7,80
10. Wibke Roland	7,05
11. Viola Hochheim	6,95
12. Regine Oel	5,70
13. Christine Andres	4,95

RICHTUNGSWEISENDE KUNSTTURNWETTBEWERBE FÜR NACHWUCHSTURNER

1. Verbandspokal für Schülermannschaften am 17. Juni

Erstmalig beteiligte sich der Berliner Turnerbund mit je einer M5 und einer M6-Mannschaft am Verbandspokal für **Schülermannschaften**. Der TuS Lichterfelde war vorbildlicher Ausrichter dieser Wettkämpfe, der Heimvorteil sollte unsere Jungen besonders motivieren.

In der Wettkampfklasse M5 konnten unsere Turner Remzi Sadrija, Hellmut Winter (beide TuS Li), Jan Skrok (TSC) und Clemens Ohlenburg (OSC) die erhofften Leistungen nicht erbringen. Eltern

und damit letzter Rang lautete das Ergebnis für die BTB-Riege. Sieger wurden die Bayern (79,95 Punkte) vor Niedersachsen (78,85 Punkte) und dem Badischen Turnerbund (76,25 Punkte). Besser machte es die M 6-Riege: Stefan Meyer (BT), Pasquale Riesner (ASV), Hong N. Thai und Philipp Basler (beide TuS Li) erturnten einen 6. Rang für den BTB. Deutsche Meister wurden die Badenser (98,65 Punkte) vor Bayern (94,55) und den Saarländern (93,55).

2. Vergleichswettkampf für Schülermannschaften aus Schwaben, Schleswig-Holstein, Cottbus, Potsdam und Berlin am 7.Juli

Dieser Wettkampf war der erste deutsch-deutsche Vergleich für Schülerturner auf höchstem Niveau! In den Berliner Riegen turnten Jungen aus Ost- und Westberlin gemeinsam! Potsdam und Cottbus gehören in der DDR zu den KUNSTturn-Hochburgen, ebenso die Ostberliner. Alle Vereine haben aktuelle Nationalturner in ihren Reihen! Dieser hervorragend organisierte und durchgeführte Wettkampf des BTB hätte mehr Zuschauer verdient, Übungsleiter und Trainer hätten viel lernen können.

Wie bei den Deutschen Meisterschaften turnten je eine Mannschaft die M 5 und M 6. Berlin stellte in beiden Wettkampfklassen zwei Mannschaften.

Trainer aus Ostberlin betreuten Turner aus Westberlin und umgekehrt, die Turner bejubelten gemeinsam erkämpfte Punkte so, als hätte es nie die Trennung unserer Stadt gegeben. Die Jungen aus der DDR dominierten in beiden Wettkampfklassen, obwohl einige Elemente unserer Pflichtübungen noch nicht in ihrem Trainingsplan stehen. Nur Stefan Meyer konnte den totalen Erfolg der DDR-Turner unterbrechen: er wurde in der M 6 trotz eines mißlungenen Pferdsprunges 4. in der Einzelwertung.

Im Wettkampf der M 5 siegten die Potsdamer überlegen mit 79,30 Punkten. Die 2. Berliner Mannschaft, vertreten durch Christian Hempel, Jan Stefan, Ilya Richter, Helmut Winter und Clemens Ohlenburg, wurde mit 75,55 2. vor der Mannschaft Berlin I, vertreten durch Robert Hirsch, Tom Melchior, Jan Skrok und Remzi Sadrija (75,30). Die Schwaben folgten mit 74,70 auf Rang 4, Cottbus wurde 5. und der SHTV 6.

In der M 6 setzte sich die Berliner Mannschaft mit Jan Zimmermann, Stefan Gaida, Stefan Meyer und Hong N. Thai durch (96,95). Rang 2 sicherten sich die Cottbusser Jungen (96,20) vor der 2. Berliner Mannschaft mit Markus Mikoleit, Bert Eichholz, Sascha Jarczak, Pasquale Riesner und Philipp Basler (93,30). Potsdam, Schwaben und Schleswig-Holstein belegten die nachfolgenden Plätze. Nach dem Wettkampf trafen sich alle Turner, Trainer und Helfer in Teltow zum gemeinsamen Essen. Trainer und Funktionäre tauschten Erfahrungen aus, die Turner maßen ihre Kräfte noch einmal beim Fußballturnier. Alle Teilnehmer waren sich einig: es hat viel Spaß gemacht, solche Begegnungen müssen wiederholt werden.

Mein Dank geht an die vielen Helfer dieser Veranstaltung, besonders an die Eltern, die Gäste aufgenommen und ihnen einen so erlebnisreichen Berlin-Aufenthalt vermittel haben.

Der Start für eine gemeinsame Berliner Kunstturnarbeit war nicht schlecht!

3. DDR-Meisterschaften der Schüler- und Jugendturner in Schwerin (17. bis 19. Juli)

Letztmalig wurden in der DDR die Schüler- und Jugendbesten ermittelt. Große Sorgen belasteten die Veranstaltung hinsichtlich der Finanzsituation in der DDR. Vielen Vereinen fehlt das bisher so reichlich für den Spitzensport geflossene Geld. Halle blieb der Veranstaltung aus Kostengründen gänzlich fern, der SC Cottbus reiste nur mit einer sehr kleinen Delegation an. Dennoch: was man zu sehen bekam, war erstklassig!

Am 17.7. ermittelten die 10- und 11-jährigen ihre Meister. Sie turnten Pflichtübungen, die wesentlich schwerer sind als unsere! Hervorragend die gymnastische Ausbildung, die beste Techniken an den Geräten zuläßt! Der 1. SC Berlin dominiert in den Altersklassen 10 und 11. Unter den zehn Erstplatzierten nahezu ausschließlich Berliner!

Die Altersklassen 12-18 turnten bereits einen Zwölfkampf mit für unsere Verhältnisse ungemein schweren Pflichtübungen. Auch hier dominiert der 1. SC Berlin in den Altersstufen bis 14 Jahre, danach ist ein großes Loch.

Nach dem Zusammenschluß des Ost- und Westberliner Turnverbandes wird Berlin die Kunstturnhochburg in Deutschland mit der größten Perspektive! Hoffentlich können Trainingsstätten, Trainer und auch die in Ostberlin bestehende Sportschule erhalten bleiben!

Dem 1. SC Berlin herzlichen Glückwunsch an die Trainer und Turner zu den erzielten Erfolgen in Schwerin!

Kunstturn-Weltklasse in einem vereinten Berlin

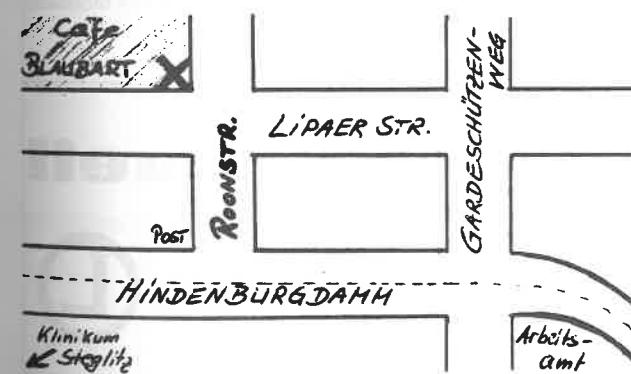
Die Vereinigung des Berliner Turnerbundes und des Bezirksfachausschusses Turnen in Ost-Berlin steht kurz bevor. Funktionäre beider Verbände verhandeln bereits über die zukünftige Arbeit in einem geeinten Berlin. Der Bereich Kunstdrehen erhält auf einmal einen völlig neuen Stellenwert. Für das Kunstdrehen der Männer wurde das Ziel, bundesdeutsches Mittelmaß zu erreichen, verfehlt, die Erfolge von Stefan Meyer (BT) und Hong N. Thai (TuS Li) täuschen nicht darüber hinweg! Finanzielle Mittel ließen allerdings profihafte Arbeiten und damit verbundene Erfolge nicht zu. TuS Lichterfelde war einer der sehr wenigen Vereine in Berlin, die sich in der Talentfindung und Förderung engagierten.

Die bisherige bescheidene Meßplatte wird in Berlin künftig deutlich übersprungen: mit Andreas Wecker gehört einer der weltbesten Turner zum Bereich des Berliner Turnerbundes! Die Nachwuchsarbeit beim 1. SC Berlin gehört ebenfalls zum Besten, was es zur Zeit in der Welt gibt. Hoffentlich werden in unserer Stadt Strukturen geschaffen bzw. erhalten, die künftig Talentauswahl und Förderung sowie Spitzenförderung ermöglichen, d. h. die Anstellung von Trainern und Übungsleitern, die Bereitstellung geeigneter Trainingsstätten für Talentfindung und -förderung sowie die Erhaltung einer Sportschule. Auf West-Berliner Seite müssen sich mehr Vereine um Talentfindungsmaßnahmen bemühen, Übungsleiter und Trainer müssen besser ausgebildet werden. Beide Teile der Stadt tragen künftig Verantwortung dafür, daß Berlin eine Hochburg des Kunstturnens bleibt! Ost-Berlin bringt in den künftigen Turnerbund viel ein, hoffentlich können wir dies bewahren.

Schade, daß Potsdam nicht zum Geltungsbereich des Berliner Turnerbundes gehören wird. Hier bestehen auch sehr freundschaftliche Beziehungen und hervorragende Strukturen für das Kunstturnen.



Rneipe Billard INH. C. WERNER 834 17 09 Marme Küche



1000 Berlin 45
Roonstraße 31 a

Mo.-Fr. ab 18 Uhr
Sa. u. So. ab 10 Uhr

Frühstück
10 bis 17 Uhr

Extra-Raum (30 Personen)



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Vereinsmeisterschaften 1990

Zum ersten Mal fanden in der RSG Vereinsmeisterschaften statt, 17 Mädchen beteiligten sich, viele davon schon mit allen vier vorgeschriebenen Handgeräten.

Den von Familie Rieck gestifteten Pokal für die höchste Wertung erhielt **Elke Lück**.

Tina

Herzlichen Glückwunsch zum Gymnastikabzeichen 1. Stufe

Verena Widiarto

Elisabeth Groth

Laura Unkel

Lisa-Anna Pütz

Nadine Giese

Sandra Naunapper

Anna Ullrich

Melanie Krüger

Christina Schmidt

Jasmin Sydow

Marina Kosmolla

Sonja Hellwig

Katrin Einofski

Bettina Einofski

Beim Lehrgang des BTB konnten aus Zeitmangel nicht alle Übungen erarbeitet und abgenommen werden. Annegret Wolf herzlichen Dank dafür, daß sie für die letzten Prüfungen zu uns in die Halle kam!

Kati & Tina



GYMNASTIK

Wieder Kurse in der Wintersaison!

Noch heizt uns der Sommer bzw. Spätsommer tüchtig ein, und schon gehen die Gedanken wieder in die kalte Jahreszeit.

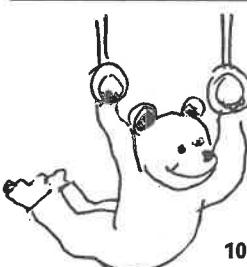
Zur Vorbereitung des Skifahrens oder auch nur für die persönliche Fitness bieten wir wieder **Konditionsgymnastik** an. Monika Guß (wer kennt sie inzwischen nicht), will uns ab **20. September** jeden **Donnerstag von 18 bis 19 Uhr** für zehn Stunden richtig bearbeiten, damit wir wieder auf allen Vieren den Heimweg antreten dürfen. Dies alles soll in der Turnhalle Kommandantenstr. 83 a stattfinden. Wie gut, daß es schon in vielen Betrieben die Gleitzeit gibt, so kann man direkt vom Schreibtisch in die Sporthalle, um die steifen Glieder in Schwung zu bringen. Wenn man dann durchgeschwitzt nach Hause kommt, kann der bevorstehende Feierabend mit einer kühlen Blondine genossen werden. Der Feierabend kann aber auch mit einer Stunde **Yoga** eingeläutet werden. Zur Regeneration nach anstrengender Konditionsgymnastik bieten wir von 19 bis 20 Uhr Yoga an.

Wer also Freude hat, Arme und Beine zu verdrehen oder einfach nur die Seele baumeln lassen will, kann sich ebenfalls ab 20. Sept. jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr in der Halle Kommandantenstr. einfinden.

Gäste werden zu beiden Kursen freundlich aufgenommen und können eine Kurskarte für 40,- DM (10 Stunden) erwerben. Für **1. Mitglieder** ist die Teilnahme frei (bitte **1. Ausweis** mitbringen!).

Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

Karin von Morawski



**Immer aktuell
sich sportlich
bewegen im L**

100 JAHRE
SPORT FÜR ALLE!



Krahmer u. Menzel

„Wie mein Umzug letzte Woche war? Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt! Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck! Nachmittags war schon alles vorbei. Die haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte. Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt ...“

Stadt-, Fern-, DDR- und Auslandsumzüge.

7 7 1 2 0 0 1 / 0 2

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46

Sport
bringt Farbe
in den
Alltag – wir
ins Haus.

Wir sind einer der größten
Malerbetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.



**Spiel
Sport
Spaß**



wir leben mit der Farbe
und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 90 70



VOLLEYBALL

Trauer um einen vorbildlichen Sportkameraden

Nichts ist von Dauer, aber es bleibt die Leistung und die Erinnerung.

Klaus Hadaschik

***5.8.1939 †13.7.1990**

übernahm in einer schwierigen Phase Verantwortung als Leiter der Volleyabteilung im TuS Li ohne Wenn und Aber. Klaus machte nicht viel Worte, er ließ Taten folgen und blieb bescheiden, fast schüchtern, im Hintergrund. Mit ihm und seiner ausgleichenden, gegenüber jedermann offenen Herzlichkeit fiel es leichter, die Last ehrenamtlicher Tätigkeit zu ertragen. Klaus war ein Vorbild für die Jugend. Er hat sich um den TuS Li und um den Volleyballsport verdient gemacht.

Wir teilen den Schmerz seiner Familie und all derer, die mit ihm zusammen sein durften.

Die Mitglieder des Vorstandes, des Vereinsrates und des Volleyballverbandes Berlin danken Dir, Klaus, für Dein Engagement und für Deine Wärme.

Hanns-Ekkehard Plöger
Präsident des Volleyballverbandes Berlin



HANDBALL

Auch in den Ferien aktiv

Die Handballjugendlichen, die in den ersten drei Ferienwochen noch in Berlin waren, hatten diesmal die Gelegenheit, in der Halle der Tannenberg-Oberschule ihre Spielfreude unter Beweis zu stellen.

Lockere Spiele mit gemischten Mannschaften und ein bißchen ernsthaftes Training machten allen Beteiligten doch viel Spaß.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Trainern, die ihre Freizeit für die Jugendlichen zur Verfügung stellten, und auch beim Hausmeister der Schule, der in diesen ersten Wochen noch nicht in Urlaub war.

Hoffentlich haben wir im nächsten Jahr wieder die Gelegenheit, die Sommerpause kurzweilig mit solch einem Programm zu überbrücken.

Bernd

Trainingszeiten

Minis	Donnerstag	18.00-19.15	Grundschule Haydnstr. 11-21
männl. Jugend D I + II (78/80)	Montag	17.00-18.30	OSZ Lippstädter Str. 9-11
männl. Jugend D	Freitag	16.30-18.00	Grundsch. Hildburghauser Str. 135/45
weibl. Jugend BCD (75/80)	Montag	18.30-20.00	OSZ Lippstädter Str. 9-11
weibl. Jugend BCD	Freitag	16.30-18.00	Grundsch. Hildburghauser Str. 135/45
männl. Jugend A + B (72/75)	Mittwoch	20.00-21.45	Kopernikus, Ostpreußend. 108-110
männl. Jugend ABC (72/77)	Donnerstag	17.00-18.30	OSZ Lippstädter Str. 9-11
Frauen I	Dienstag	19.00-20.30	OSZ Lippstädter Str. 9-11
Frauen II	Donnerstag	20.00-21.45	OSZ Lippstädter Str. 9-11
Männer I	Mittwoch	20.00-21.45	OSZ Lippstädter Str. 9-11
Männer I + II	Donnerstag	18.30-20.00	OSZ Lippstädter Str. 9-11
Männer II + III	Dienstag	20.30-21.45	Lippstädter Str. 9-11
Alte Herren I + II	Donnerstag	19.15-21.45	Grundschule Haydnstr. 11-21
	Donnerstag	19.15-21.45	Grundschule Haydnstr. 11-21

... Jugendarbeit im



BASKETBALL

Minireise

Insgesamt ca. 50 Personen umfaßte die aus Minis, Trainern und Eltern bestehende Delegation, die am diesjährigen Göttinger Mini-Turnier teilnahm.

Das gut organisierte Mammutturnier mit ca. 400 Kindern werden die Minis nicht nur wegen des an jeden Teilnehmer ausgeteilten T-Shirts und der Urkunde in bester Erinnerung behalten, sondern vor allem auch wegen der vielen Begegnheiten am Rande der Reise. Die Trainer Diane Kreuzberg/Marina Zöllner (Jungen, Jahrgang 81), Sabine Schlüter (Mädchen, Jahrgang 80) und Christian Deth/Matthias Pilz (Jungen, Jahrgang 79) waren vermutlich dennoch am meisten geschafft, denn ein solches Wochenende unter dem Motto „Sport, Spiel, Spannung“ erfordert starke Nerven, um den permanenten, aber interessanten Streß überstehen zu können.

Spartakiadesieger

Den ersten und vermutlich letzten Spartakiadesieg für eine TuS Li-Mannschaft hat bei der Bezirksspartakiade in Berlin/Ost die weibliche Jugend C II mit Trainer Michael Radekau vor der Mannschaft der Humboldt-Universität errungen.

An dieser Meisterschaftsveranstaltung nahmen insgesamt nur zwei Mannschaften des BBV teil.

Stark

Eine starke Leistung wurde Niklas Lütcke nach seinem Debüt in der Kadettennationalmannschaft bei einem Turnier in Griechenland bescheinigt.

Trotz teilweise deftiger Niederlagen in diesem Turnier erhielt Niklas gute Kritiken für seine Leistung auf der Aufbauposition. Er sollte sich für weitere Einsätze empfohlen haben.

Die neu formierte Mannschaft bereitet sich auf die Europameisterschaft im kommenden Jahr vor.

Gäste

Gäste aus Frankreich erwarten die 2. Damenmannschaft und die weibliche Jugend A am 2. September in der Moltkestr. So wird die Oberligamannschaft um 10.00 Uhr gegen eine Mannschaft aus Viriat (3. Französische Liga) und die Jugend A um 11.45 Uhr gegen den gleichen Gegner antreten.

Kieler Woche

An den Turnieren während der Kieler Woche nahmen sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft teil und setzten mit dieser Veranstaltung einen Schlußstrich unter die vergangene Spielzeit. Währing sich die Herren in einem guten Feld mit dem sechsten Platz begnügen mußten, bei den Rahmenveranstaltungen aber als klarer Sieger aus dem vereinsinternen Vergleich hervorgegangen, konnte die Damenmannschaft das Turnier nach einem Endspielerfolg gegen Galatasaray Köln gewinnen. Sie sicherte sich damit den zweiten Turniererfolg zum Ende der letzten Saison.

Oberliga AK

Außer Konkurrenz wird in der kommenden Spielzeit die männliche Jugend A in der Oberliga mitspielen.

Damit erhalten zumindest die talentierten Jugendlichen die Möglichkeit, Erfahrungen in dieser höchsten Berliner Spielklasse zu sammeln, nachdem die zweite Herrenmannschaft aus dieser Liga absteigen mußte und sicherlich versuchen wird, den Wiederaufstieg zu erreichen.

Zugänge

Die ersten Zugänge für die Damenmannschaft stehen fest. Während noch nicht klar ist, welche Ausländerin in der kommenden Saison für den Verein an den Start geht, haben mit Karin Reimers (BG Zehlendorf) und Ulrike Schlüter (BSV92 Berlin) zwei Spielerinnen ihre Zusage gegeben, die in der vergangenen Spielzeit zu den besten in der Oberliga Berlin gehörten.

Um optimal besetzt zu sein, müßte jetzt noch eine Spielerin verpflichtet werden, die sowohl auf der Flügel- als auch auf der Centerposition eingesetzt werden kann.

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

Pokal

Die Damenmannschaft beginnt die neue Spielzeit mit einem Spiel in der 1. Pokalrunde des Deutschen Basketball Bundes beim Absteiger aus der 2. Bundesliga Kieler TB am 16. September 1990. Von der Papierform her geht unsere Mannschaft als Favorit in das Spiel und sollte sich für die 2. Pokalrunde qualifizieren können. In diesem Duell der Absteiger kann die neu formierte Mannschaft dann das erste Mal eine ernsthafte Standortbestimmung vornehmen und danach die Ziele für die Spielzeit realistisch einschätzen.

Heimpremiere

Die Heimpremiere für die Herrenmannschaft in der Regionalliga Nord erfolgt am 29. September um 19.00 Uhr gegen den Eidelstedter SV, nachdem man zuvor zwei schwere Auswärtsspiele beim Titelanwärter in Osnabrück und in Westerstede zu bestreiten hat.

Gespannt sein darf man auf jeden Fall auf die Mannschaft, denn Trainer Ortwin Doll hat fast den kompletten Kader aus der vergangenen Saison zur Verfügung und daneben den Einbau von jungen Talenten im Auge.

Darüber hinaus soll noch die eine oder andere Verstärkung in den Kader eingebaut werden. So kann davon ausgegangen werden, daß zumindest eine ähnlich erfolgreiche Saison herauskommt wie im letzten Jahr.

Ausreichend

Eine ausreichende Zahl an Schiedsrichtern hat der für diesen Bereich zuständige Ralf Straßburg dem Berliner Basketball Verband für die kommende Spielzeit melden können.

Insgesamt stellt TuS Li 36 Schiedsrichter, von denen 6 die A-, 4 die B-, 7 die C- und 19 die D-Lizenz besitzen.

Zu übersehen ist allerdings nicht die zu geringe Anzahl an Schiedsrichtern der Kategorie C. Hier sollten die D-Schiedsrichter motiviert werden, die nächst höhere Lizenz zu erwerben.

Sollte es für den Schiedsrichterwart einmal besonders eng werden, so steht ja noch eine ganze Reihe von Schiedsrichtern des BCL zur Verfügung.

Kommentar

Probleme in einer Abteilung mit 36 Mannschaften sind eigentlich nichts besonderes, weil menschlich.

Lösen kann man sie allerdings am besten dann in einer vernünftigen Art und Weise, wenn die Beteiligten, zumal wenn sie unterschiedliche Vorstellungen haben, miteinander sprechen und nicht übereinander und dann noch über Dritte.

Auch wenn sich in dem hier verklausuliert angesprochenen Sachverhalt mit Sicherheit eine Kompromißlösung finden wird – Spielerinnen, Eltern, Trainer und Funktionäre, soweit sie an dem Thema weibliche B-Jugend beteiligt waren, kennen die Details, jeder aus seiner subjektiven Sichtweise – so bleibt doch als Lerneffekt zumindest folgendes für die Zukunft haften: Die Entscheidungsstrukturen und Entscheidungswege in der Abteilung sind zu definieren und sichtbar zu machen, Perspektiven und Anforderungsprofile sowie Zielstellungen müssen erstellt werden, um ähnliche Situationen nach Möglichkeit zu verhindern.

Der Abteilungsvorstand und die Trainer sind also aufgefordert, sich mit diesem Thema für die gesamte Abteilung zu befassen und damit klare Zielvorstellungen zu formulieren, die trotz der großen Anzahl von Mannschaften aller Leistungsstärken einen gemeinsamen Weg erkennen lassen, denn nur mit einem gemeinsamen Ziel kann eine Aufsplitterung der Interessen verhindert werden und so etwas wie ein Gefühl der Identifikation entstehen.



Adress-Verwaltung bis ca. 10000 Adressen!

Tandon XPC Computer
mit 20 Mb Festplatte
(IBM-kompatibel)

Epson-Drucker, Monitor

Bewährtes Rena-Programm
mit Selektion, Listen- oder
Etikettenausdruck,
Kundenkartei, Umsatzdaten.
Kompetente Einweisung!

Ideal für Einsteiger. Äußerst preiswert!

FRITZ PALM

Büromaschinen – Bürobedarf GmbH
Friedrichstr. 224, 1000 Berlin 61, Tel. 25107 51

STRICK-ETAGE



„WIR HABEN REDUZIERT“

„Sponsor der
erfolgreichen Basketballmädchen C 1“

Modische
Damen- und Herren-Strickwaren
zu günstigen Preisen

Verkauf nur in unserer FABRIKETAGE
Feurigstraße 59 · 1000 Berlin 62 (Schöneberg)
Hof, Aufgang A, II. Etage

782 88 31

Öffnungszeiten: Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 10–18 h

Fahrverbindungen: Busse 4, 48, 73, 74, 75, 83 u. 84 (Hauptstraße, Kaiser-Wilhelm-Platz)

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



HOCKEY

Die 2. Herren fordern Neuerungen

1. Die Spielzeit sollte auf 35 oder 2 x 17,5 Minuten ab der 1. Verbandsliga abwärts verkürzt werden.

2. Es sollte erlaubt sein, ein bis zwei Damen in den Herrenmannschaften mitspielen zu lassen.

3. Ein Ausländer sollte in jeder Mannschaft Pflicht sein.

Sollten wir mit diesen Forderungen durchkommen, haben wir wieder gute Chancen in Berlin den Klassenerhalt – oder mehr – zu schaffen.

Am 4. und 5. August jedenfalls haben uns die drei vorgenannten Punkte zu einem schon seit langerem vermißten Hoch verholfen. Mit Svenja, Katja und einem Engländer wurden wir, nachdem wir uns gegen Einheit Zentrum Leipzig, HC Horn Bremen, Eintracht Dortmund und HC Nieuwkoop (NL) durchgesetzt hatten, Gruppenster. Im Überkreuzspiel gegen Arminia Bielefeld führten wir lange Zeit 1:0, doch in der Schlußminute schafften die Gastgeber durch einen umstrittenen Siebenmeter den Ausgleich. Das anschließende Siebenmeterschießen endete zu unseren Ungunsten. Aber das machte uns eigentlich nichts mehr. Es ist zu hoffen, daß der Aufwärtstrend sich auch auf die Punktspiele in Berlin, die leider länger und ohne Damenbeteiligung sind, überträgt. kai

Knaben A – Gutes Vorrundenergebnis

Noch vor zwei Jahren mußten wir uns mit dem undankbaren 5. Platz zufrieden geben. Dieses Jahr sind wir mit nur einer Niederlage Zweiter in der Vorrunde geworden. Das allein ist schon ein gutes Ergebnis. Die vier Endrundenteilnehmer (BSC, BHC, STK und TuS Li) bilden ein ausgeglichenes Feld. Jeder ist in der Lage, den anderen zu schlagen, und nur der BSC ist durch seine „Zu-Null-Weste“ leicht favorisiert. Wir können unseren Platz halten, evtl. vielleicht sogar verbessern. Aber dazu gehört, daß wir sechs Spiele hintereinander gut in Form, also top drauf sind, sonst können wir uns auch schnell als Vierter auf dem Boden der Tatsachen wiederfinden. Viel wird auch von der Motivation abhängen, im Training mitzuziehen.

Ich möchte noch einmal daran erinnern, daß fast alle Vorrundenspiele mit nur einem Tor Differenz gewonnen wurden. Die Spiele waren meist deutlicher, aber wir vergaben zu viele Torchancen und Ecken. Wenn wir uns das auch in der Endrunde erlauben, werden wir kaum unseren Vorrundensatz halten können.

KURZ, ABER WICHTIG!

Wahl zum Jugendwart

Wie schon im Hockey-Info angekündigt, treffen sich am Mittwoch, dem 5. September alle Jugendlichen (14–18 Jahre) der Hockeyabteilung um 18.30 Uhr im Klubhaus.

Trainerversammlung

Am Freitag, dem 7. September ist die nächste Trainerversammlung. Alle Trainer/Innen treffen sich um 20.00 Uhr im Klubhaus. Wichtigster Tagesordnungspunkt: Vergabe der Trainingszeiten für die Hallensaison 90/91!!!

Schnuppertraining

Alle Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren, die das Hockeyspiel kennenlernen wollen, sind am 11. bzw. 18. Sept. (dienstags) herzlich eingeladen.

Treffen 16.00 Uhr im Klubhaus der Hockeyabteilung, Endenboker Weg 75 (hinter der Eisbahn Lankwitz).

Bitte weitersagen!!!

Turniere

Im September finden noch zwei Turniere unserer jüngsten Altersklassen statt.

Am 1./2. September kämpfen die B-Mädchen und B-Knaben um die Turniersieger.

Sonnabend ab 14.00 Uhr und Sonntag ab 9.00 Uhr.

Am 22./23. September ziehen die Altersklassen „C“ (8–10 Jahre) und „D“ (6–8 Jahre) nach. Beide Turniere werden auf der (oder dem?) „Leo“ gespielt. Auch unsere Jüngsten freuen sich über Zuschauer, es sind daher alle Hockeyfreunde herzlich eingeladen.

2. Bundesliga

Die nächsten Spiele unserer 1. Herren:

Freitag, 31. August gegen BHC (Spitzenspiel der Bundesliga), 18.00 Uhr in Zehlendorf („Wanne“)

Sonntag, 2. September gegen SAFO Frankfurt, 14.30 Uhr im Olympiastadion

Sonntag, 9. September gegen die Zehlendorfer Wespen, 14.30 Uhr im Olympiastadion HPM



**DACHDECKER-EINKAUF
BRAUNSCHWEIG eG**



Ihr Partner für Dach, Fassade und Abdichtung · Niederlassung Berlin

1000 Berlin 45
Ostpreußendamm 143

77 00 05-0

Fax 77 00 05-90



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 79163 59

**Gesundheit
ist ...**



**... den Wald
im Trimm-Trab
zu durchstreifen.**



Bring den Puls auf 130! Beim Laufen.

Wenn Sie mit Ihren Freunden aktiv werden wollen: beim Laufen können Sie viel Sauerstoff tanken! Aber welche Geschwindigkeit ist empfehlenswert? Mit der Formel

Trimming 130 kann jeder sein Lauftempo finden. Schon 10 Minuten täglich Trimming genügen, um Herz und Kreislauf zu trainieren, wenn das Herz dabei etwa 130 Pulsschläge in der Minute erreicht. Auch wer nicht so viel Spaß am Laufen hat, kann nach der Richtgeschwindigkeit Trimming 130 fit werden. In vielen Sportarten, beispielsweise mit Schwimmen, Radfahren, Gymnastik oder Wandern.

Wie misst man den Puls? Ganz einfach! Pause einlegen, Puls fühlen, mit Hilfe einer Armbanduhr Schläge in 10 Sekunden zählen. Wenn Sie 21, 22 oder 23 Pulsschläge zählen, sind Sie im Rhythmus Trimming 130. Die Broschüre „Trimming 130: Laufen“ gibt es gegen DM -80 Porto vom Deutschen Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt/Main 7L



© DSB/SS 1984



Habt Ihr denn alle Euren Beitrag bezahlt?



In Steglitz betreuen Sie
Marianne Wilts
Wolfgang Stüwe
Rheinstr./Peschkestr. 1
Telefon 8 52 00 65

Rund um die Uhr

Sie finden uns 10 x in Berlin und
mehr als 30 x im Bundesgebiet

Geschäftsstellen in Berlin:
20 Klosterstraße 33 3 31 11 92
21 Turmstraße 19 3 94 33 83
31 Berliner Straße 5 8 54 14 81
41 Peschkestraße 1 8 52 00 65
42 Tempelhofer D.226 7 51 33 23
44 Sonnenallee 69 6 23 70 87
51 Residenzstraße 6 4 95 74 19
61 Gneisenaustr. 41 6 93 60 71
61 Kochstraße 66 2 51 88 63
65 Müllerstraße 34 4 65 71 17

Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit
der großen Vielfalt!

Wir backen
viel Traditionelles,
viel für Diabetiker und
jetzt neu
Schnitzer-Vollkorngebäcke,
-Vollkornbrote –,
täglich frisch
geschrotetes Korn
aus kontrolliertem
Anbau



Wir backen
von einschließlich Montag
bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen und
leckeren Kuchen

Familien-
Bäckerei
und
Konditorei



Georg
Hillmann & Co
Hindenburgdamm 93 a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:
8 34 20 99

- | | | | |
|---|--------------------|-----------|--------------------|
| 1 | Moltkestraße 52 | Berlin 45 | Telefon 8 34 20 79 |
| 2 | Klingsorstraße 64 | Berlin 41 | Telefon 7 71 96 29 |
| 3 | Bruchwitzstraße 32 | Berlin 46 | Telefon 7 74 60 32 |
| 4 | Rheinstrasse 18 | Berlin 41 | Telefon 8 51 28 61 |

„Herzlich
willkommen –

TuS Li grüßt
seine neuen
Mitglieder.“



Sprechzeitenänderung

Dr. med. dent.
E. Schaefers
Zahnärztin
Birkbuschstraße 16
1000 Berlin 41
Telefon 834 40 80
Mo Di Mi Do Fr.
- - 8-13 - 8-12
12-17 14-20 - 14-19

Montags Kindersprechstunde
Fahrverbindung: Bus 86 und 88



TENNIS

Becker für Tus Li

Auf Seite 3 steht ein kurzer Bericht über die Gründung der jüngsten Q-Abteilung. Viel mehr gab es – wohl auch wegen der Ferien – nicht zu melden. Jedenfalls wartet auf die Verantwortlichen viel Arbeit, aber auch Befriedigung, wenn man etwas bewegen kann. Der Vorstand wünscht Abteilungsleiter Wolfgang Becker (also doch nicht der Boris...) und seinen Mitstreitern viel Erfolg. Er hilft natürlich, wo er kann.



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



BADMINTON

Vormerken!

Carsten trainiert nach den Sommerferien die Mannschaftsspieler. Ort und Zeit: Freitags 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Dessauer Straße.

Die Berliner Mannschaftsmeisterschaft für Senioren beginnt am 22. September. Der Vorstand wünscht den Mannschaften für die kommende Saison viel Erfolg.

Elvira



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Die Kurzwanderung im September findet am 9. September im Spandauer Forst statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 54 am Johannisstift. Fahrverbindung: U-Bahn U 7 bis Rathaus Spandau, dann Bus 54.

Die Rucksackwanderung findet am 30. September statt. Treffpunkt und Zeit werden bei der nächsten Rucksackwanderung bekannt gegeben.

Horst Baumgarten

SPORT KLOTZ

**Wir sind auch
Spezialisten**



**Wander-Kleidung
Bundhosen**

**Auf das Schuhwerk
kommt es an**



**Wanderrucksäcke, Berg- und Regenbekleidung.
Sportsocken und -strümpfe, Schlafsäcke
in die Berge mit**

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

Berlin 45, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Tel. 834 30 10

Für
Tennis
Ski
Bergsport
Handball
Badminton
Leichtathletik
Schwimmen
Fußball
Squash
Hockey
Kraftsport

Abfahrt
15.00 Uhr ZOB

19.10.-21.10.90

Hildesheim Forte Hotel



Anmeldung:
Lilo Patermann
Feldstr. 16, 1/45
Tel.: 712 73 80



Preis: 229,- DM/DZ
Einzelzimmer: 50,- DM

Hildesheim, am nördlichen Ende der „Märchenstraße“, besitzt eine wahre Schatztruhe an Gebäuden und Kirchen, von denen einige aus der Zeit der Romanik stammen. Sein weltbekanntes Roemer-Polizeum ist die Heimat vieler Kunstschatze, unter ihnen berühmte Reliquien aus Altägypten. Nur ca. 30 km südlich von Hannover und unmittelbar am Harz gelegen, ist Hildesheim mit attraktiven Einkaufspassagen und Fußgängerzonen ideal zum Bummeln und Erkunden der Umgebung geeignet.



VERSCHIEDENES

TuS Li in der Vitrine

Zum 2. Mal nach 1987 hat die KKB Bank AG in Berlin eine Brauchtumsbörse veranstaltet. Sie stellte in ihren Zweigstellen Räume und Schaufenster zur Verfügung, damit sich Berliner Vereine der Öffentlichkeit präsentieren können. Für unseren Verein nahm ich diese Gelegenheit gern wahr. Zwar wurde die TuS Li-Geschäftsstelle ja im Krieg – und damit auch viele, viele Unterlagen aus der „Frühzeit“ des Vereins – zerstört, aber einige Prunkstücke gibt es noch oder wieder.

Von Profidekorateuren wurden unsere Exponate ins rechte Licht gerückt: der Pferdewagen mit Turnergeräten, Pokale zum Zeichen der Vielseitigkeit unseres Vereins, DM-Wimpel zum Beweis guter Jugendarbeit, die Senatsurkunde zum 100-Jahr-Jubiläum des TuS Li, Wimpel von DDR-Sportfreunden, T-Shirts, ♀-Rucksäcke, Mützen, Aufkleber und vieles mehr. Einen besonderen Blickfang bildete die zum „Hundertjährigen“ angefertigte Traditionsfahne. Und alles war gut versichert (durch die Bank – also keine Kosten für die Vereinskasse ...) Vielleicht hat ja jemand die kleine Ausstellung in der KKB-Filiale im Kreisel gesehen. Der Pressewart hatte auch noch das Vergnügen, an der Eröffnungsveranstaltung im Hotel Berlin mit Fernsehstar Günther Jauch teilzunehmen. Und schließlich bildete ein Umtrunk in der Kreisel-Filiale den Abschluß der 2. Brauchtumsbörse.

Merke: unser Verein ist auch in den Ferien präsent – etwas wenigstens.

JK



KÜNDIGUNGEN...

... müssen der Geschäftsstelle zugestellt werden!
Abgeben beim Trainer reicht nicht!
Sie sind nur gültig mit schriftlicher Bestätigung!

BEI
UMZUG
BITTE
NEUE
ANSCHRIFT
RECHTZEITIG
MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

TREUE zum ①im September

40 J. am:	19.9.	Ernst Bienge	(Tu)
25 J. am:	21.9.	Horst Jordan	(Tu)
20 J. am:	3.9.	Axel Bublitz	(Ho)
15 J. am:	12.9.	Dunja Poschmann	(Vo)
10 J. am:	15.9.	Falko Föhse	(Bas)
	22.9.	Imke Klingefuss	(Tu)
		17.9.	Sonja Hasse (Tu)

Wir gratulieren zum Geburtstag im September

Badminton (12)

11. Andreas Schwemin
12. Gabriele Marten
17. Michael Fadik
20. Ulrich Cieslik
24. Manfred Grässner

Basketball (10)

12. Juliane Groth
17. Michael Schaede
22. Klaus Hille
23. Angela Falk
25. Helmut Rauber

Golf (14)

11. Peter Jochimsen

Gymnastik (02)

2. Rotraud Stang
1. Margit Voigt
2. Marianne Knobel
2. Angelika Becker
3. Gertrud Niestroj
3. Karola Siebert-Spissmann
3. Hannelore Tausch
3. Annegret Wolff
3. Eveline Ackermann
4. Hannelore Cieslik
5. Eva Schulze
7. Johanna Kornprobst
8. Gudrun Litta
10. Helga Gentèle
11. Lieselotte Rudolph
11. Martina Molzahn

11. Erika Wittig
11. Gisela Bartsch
11. Dagmar Mahlcke
13. Manuela Rätsch
13. Bettina Einofski
13. Ilse Eckart
14. Ingeborg Nega
14. Birgit Henschel
14. Heidemarie Brückner
15. Edda Hamami
15. Ruth Plagens
15. Käthe Münchmeyer-Bunk
17. Marianne Grandt
19. Dorothea Hoppe
20. Norbert Heß
21. Elfriede Memmler
21. Margot-Beate Stommel
22. Gertraud Nilson
22. Helga Plog
23. Bernhard Schacht
23. Luise Strunkheit
23. Gisela Dürhert
24. Marco Titze
25. Ursula Schillung
25. Dr. Sigrun Seipel
25. Janina Kuberski
27. Heike Schiewe
28. Helga Lindau
28. Elwita Martin
30. Dagmar Dobrindt

5. Beate Braun
13. Ingo Wolff
13. Thomas Röder
20. Jens Brakhage
20. Thomas Schulte
23. Helga Günther
30. Charlotte Leuendorf
2. Evelyn Lutz-Dettmer
3. Joachim Jordan
5. Dietrich Bahnemann
8. Rolf-Ulrich Patermann
8. Anne Seidel
9. Jutta Schulz
9. Renate Paschke
12. Eberhard Thebis
12. Stephan Schrölkamp
13. Christine Goltz
13. Angelika Stosnat
15. Kerstin Sterthaus
16. Martina Bucco
17. Ruth Poetsch
18. Günter Rademacher
18. Karin Giemsa
21. Antonie Müller
21. Eva Goltz
22. Regine Diosegli
23. Ingrid Witte
24. Werner Stödt
25. Anneliese Berndt
26. Sophie Vaubel
28. Dr. Ilka Röhl
29. Gisela Frömming
30. Christine Theobald
30. Arno Niemann
30. Ines Göbel

Hockey (13)

2. Christa Fahrbusch
17. Gunnar Krüger
17. Nicole Leske
18. Claus Jochimsen
20. Inka Podlowski
20. Ulrich Dornbusch
22. Karlheinz Barsch

Leichtathletik (07)

1. Thomas Jahn
1. Georg Schiller
6. Karlheinz Buschendorf
11. Reinhard Warmbier
12. Jens Block
20. Karena Voß
26. Sabine Zwettler

Schwimmen (06)

2. Tanja Hering
8. Elisabeth Quarg
8. Alfred Paul
10. Kai Jost
19. Joachim Ewald
28. Gudrun Dietel

Handball (09)

2. Matthias Henschel
4. Werner Bloch
1. Gisela Legermann

Turnen (01)

1. Dr. Wolfgang Clemens
9. Axel Knoblauch
23. Doris Lange
24. Wilhelm Willems

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!